

Neubau einer Sportanlage in der Ortsgemeinde Altenahr

**Sportplatz Kreuzberg
13102003/Akl0343**

Anfrage Planungsleistungen:

- Freianlagen -

Leistungsbeschreibung

Inhalt

1. Aufgabenstellung	3
1.1. Allgemeines.....	3
1.2. Beschreibung der Baumaßnahme	3
1.2.1 Erläuterung zum Verfahren.....	3
1.2.2 Auftragsgegenstand.....	5
2. Leistungsumfang	6
2.1. Allgemeines / Vormerkungen	6
2.2. Gemeinsam zu erbringende besondere Leistungen des Leistungsbildes Freianlagen	6
2.2.1 Baubegleitende Vermessung.....	6
2.2.2 Koordination der Baugrunduntersuchung	6
2.2.3 Koordination der Kampfmitteluntersuchung	6
2.2.4 Koordination mit Ver- und Entsorgungsträgern	6
2.2.5 Vorbereitung der Unterlagen zur Bauabrechnung gemäß Punkt 6 der ANBest K	6
2.2.6 Mitwirken bei der Kredit- und Fördermittelbeschaffung	6
2.2.7 Quartalsmäßiger Zahlungsplan	6
3. Zur Verfügung gestellte Bearbeitungsunterlagen	6
4. Datenaustausch, Qualitätssicherung, Besprechungswesen, Übergabe Unterlagen und Rechnungslegung	7
4.1. Datenaustausch	7
4.1.1 Allgemein	7
4.1.2 Zeichnerische Darstellungen	7
4.1.3 Kostenberechnung-Leistungsverzeichnisse	7
4.1.4 Planmanagement.....	7
4.2. Qualitätssicherung	7
4.3. Besprechungswesen.....	7
4.4. Übergabe Unterlagen	8
4.5. Rechnungslegung	8
5. Honorarberechnung.....	8
5.1. Vorbemerkung	8
5.2. Anrechenbare Kosten	8
5.3. Honorarbestimmung	8
6. Angaben des Bieters.....	8

1. Aufgabenstellung

1.1. Allgemeines

Gegenstand dieses Auftrages sind Leistungen aus den folgenden Leistungsbildern/
Aufgabenbereichen:

- **Leistungsbild Freianlagen**

für die Maßnahme (aus dem Maßnahmenplan des Wiederaufbaus)

- **Akl0343, Kreuzberg**

1.2. Beschreibung der Baumaßnahme

1.2.1 Erläuterung zum Verfahren

Die Ortsgemeinde Altenahr betrieb die Sportanlage in Altenahr-Kreuzberg. Diese wurde in der Flutnacht 14.07./15.07.2021 völlig zerstört. Für die Wiederaufnahme dieser Funktion beabsichtigt die Ortsgemeinde die Neuerrichtung der Sportanlage für den Vereins- und Breitensport mit Sportheim und Freianlagen sowie entsprechendem Parkraum umzusetzen.

Der zu vergebende Auftrag umfasst die Planung einer neuen Sportanlage an einem neuen Standort im Sahrachtal der Ortsgemeinde Altenahr. Für den neuen Standort liegt derzeit kein Bebauungsplan vor, eine entsprechende Planung wurde bereits beauftragt. Die Erstellung des Bebauungsplans soll parallel und in enger Abstimmung zwischen Bauleitplanung und Freianlagenplanung erfolgen.

Im Rahmen des Angebots ist die gesamte Freianlagenplanung gemäß §39 HOAI für die Leistungsphasen 1 bis 9 anzubieten. Die Vergabe erfolgt in einem Auftrag, der in zwei Leistungsstufen unterteilt ist: Leistungsstufe 1 umfasst die Leistungsphasen 1 bis 4; Leistungsstufe 2 beinhaltet die Leistungsphasen 5 bis 9. Mit Vertragsabschluss wird zunächst nur die Leistungsstufe 1 abgerufen. Die Leistungsstufe 2 kann durch eine gesonderte Entscheidung des Auftraggebers zu einem späteren Zeitpunkt durch einen schriftlichen Abruf ausgelöst werden. Es besteht kein Anspruch auf den Abruf der Leistungsstufe 2 oder auf die vollständige Durchführung aller Leistungsphasen.

Die Planung beginnt unmittelbar nach der Vergabe. Die Errichtung der Sportanlage ist unter Voraussetzung aller erforderlichen Genehmigungen ab der zweiten Jahreshälfte 2027 angestrebt.

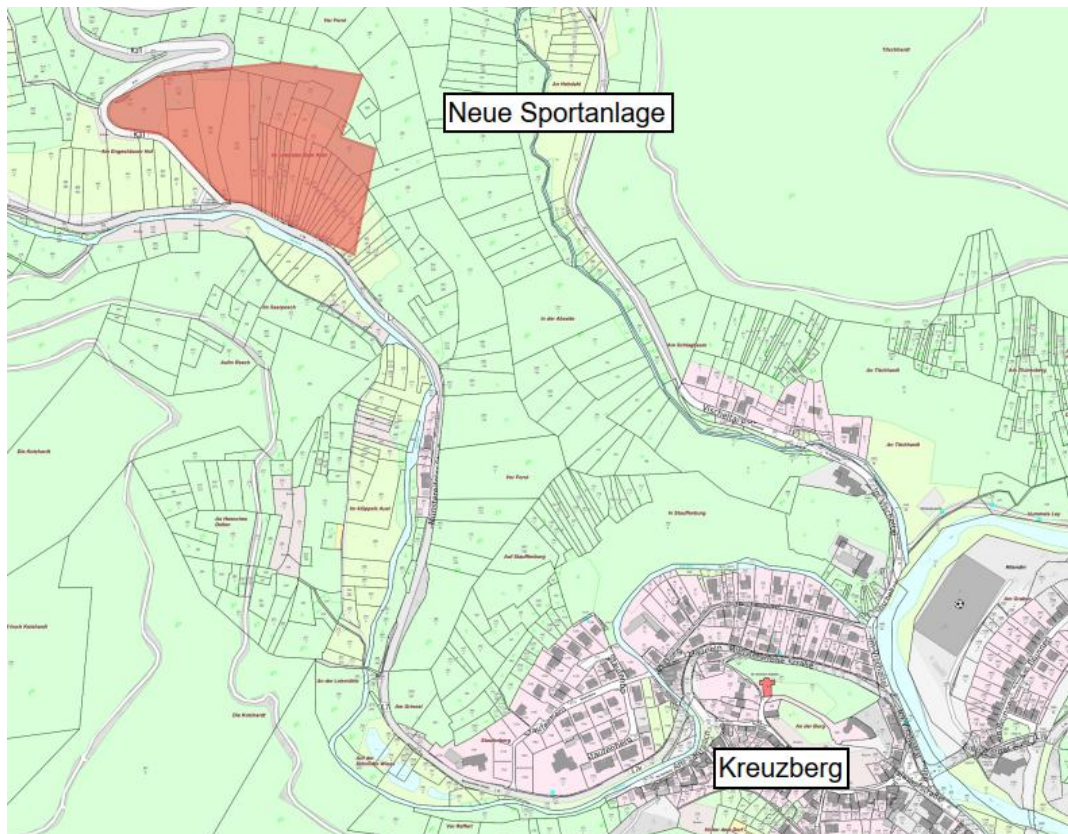


Bild 1 und 2: Lage der neuen Sportanlage nördlich des Ortes Kreuzberg in der Verbandsgemeinde Altenahr

1.2.2 Auftragsgegenstand

Geplant ist die Errichtung eines Naturrasenplatz in Großspielfeldgröße (58 x 100 m). Zudem ist auf Sicherheitsflächen zu achten.

Im Rahmen der Planung sind ausreichend Fahrradabstellplätze und Parkplätze möglichst nahe der Sportfläche vorzusehen.

Für die Neuerrichtung des Sportplatzes sind Erdarbeiten (z.B. Erdaushub, Entsorgung) sowie Entwässerungsarbeiten im Bereich des Spielfeldes erforderlich.

Die technische Ausstattung der Anlage umfasst unter anderem eine Beregnungsanlage und eine Flutlichtanlage. Weiterhin sind Zaunanlagen (z.B. Ballfangzäune, Barrieren) sowie Grünflächen (Bepflanzungen) und die Ausstattung des Spielfeldes (z.B. Fußballtore) vorzusehen.

Im Rahmen der Planung ist eine Fläche für das später zu errichtende Sportheim vorzusehen. Die Errichtung des Sportheims ist nicht Teil dieser Ausschreibung.

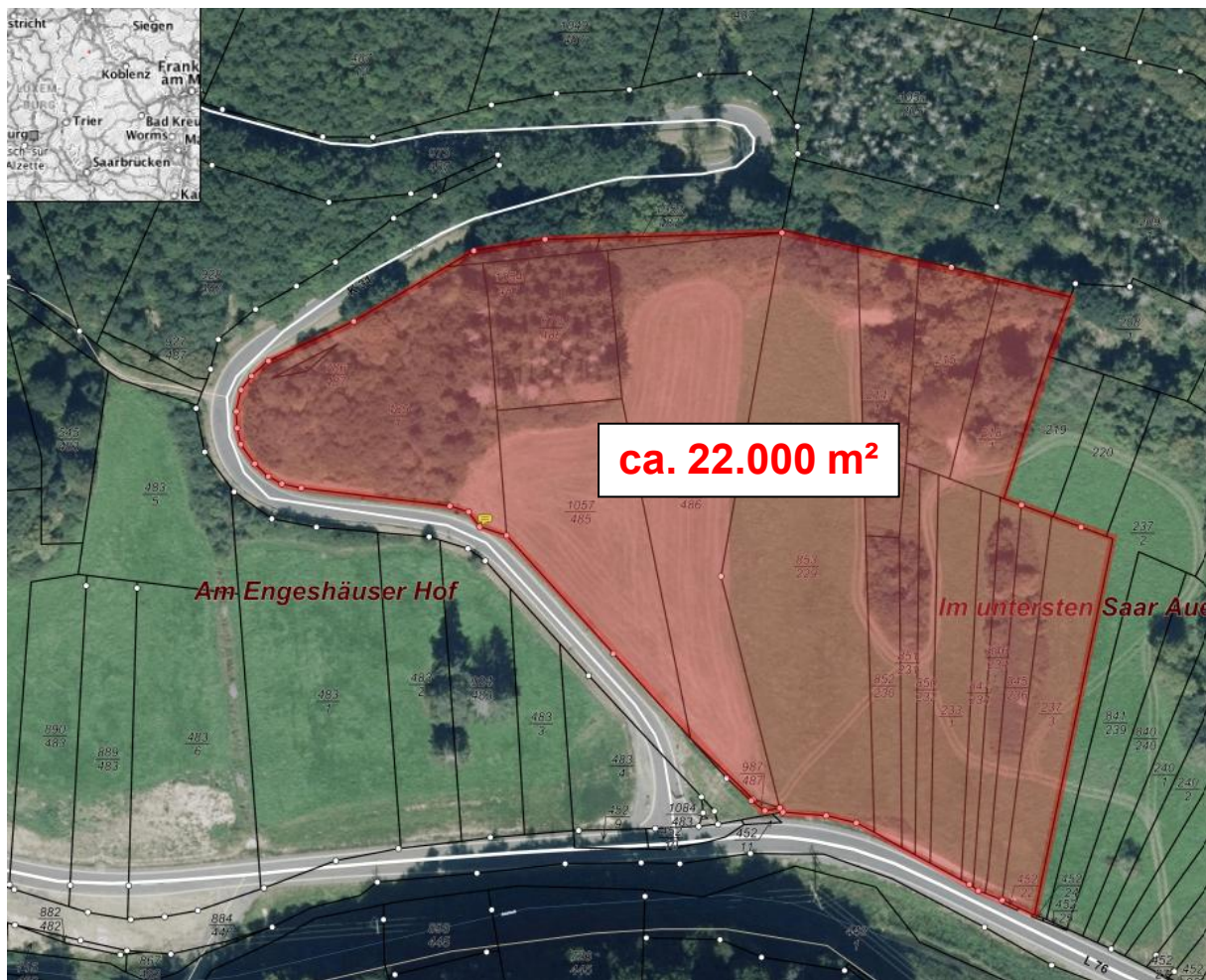


Bild 3: Planungsbereich und Flächengröße

2. Leistungsumfang

2.1. Allgemeines / Vormerkungen

Der AN übermittelt nach Auftragserteilung:

- eine Liste der abzugebenden Dokumente mit Angaben zu den Lieferterminen
- einen Terminplan für alle Leistungsphasen mit Darstellung der Abhängigkeiten

2.2. Gemeinsam zu erbringende besondere Leistungen des Leistungsbildes Freianlagen

2.2.1 Baubegleitende Vermessung

Die baubegleitende Vermessung ist planerisch zu erbringen.

2.2.2 Koordination der Baugrunduntersuchung

Die Baugrunduntersuchung für den Bereich der Sportanlage, die auch den Bereich seines Parkplatzes erfasst, ist zu koordinieren.

2.2.3 Koordination der Kampfmitteluntersuchung

Die Kampfmitteluntersuchung für den Bereich der Sportanlage, die auch den Bereich des Parkplatzes erfasst, ist zu koordinieren.

2.2.4 Koordination mit Ver- und Entsorgungsträgern

2.2.5 Vorbereitung der Unterlagen zur Bauabrechnung gemäß Punkt 6 der ANBest K

Im Rahmen der Kostenermittlungen, der Abwicklung der Leistungsphasen 6, 7 und 8 sind die Anforderungen an die Dokumentation aus der ANBest-K (Punkt 6) umzusetzen.

2.2.6 Mitwirken bei der Kredit- und Fördermittelbeschaffung

Der AN erbringt alle für die Kredit- und Fördermittelbeschaffung erforderlichen und seinem Tätigkeitsfeld zumutbaren Unterlagen. Er nimmt an Terminen zur Verhandlung der Förderfähigkeit teil und bestätigt als Sachverständiger die Richtigkeit des durch ihn erbrachten Beitrags zum Förderantrag.

2.2.7 Quartalsmäßiger Zahlungsplan

Für die Mittelabrufe bei den Fördergeldgebern werden voraussichtlich Zahlungspläne benötigt. Der AN ermittelt, welche Summen vierteljährlich durch Unternehmerrechnungen zusammenkommen, um die Mittelabrufe bei dem jeweiligen Fördergeldgeber durch den AG planen zu können.

3. Zur Verfügung gestellte Bearbeitungsunterlagen

- ANBest-K

4. Datenaustausch, Qualitätssicherung, Besprechungswesen, Übergabe Unterlagen und Rechnungslegung

4.1. Datenaustausch

4.1.1 Allgemein

Bei Abschluss der einzelnen Leistungsphasen sind alle Daten vollständig digital an den Auftraggeber zu übergeben, sodass sie ohne Auf- oder Nachbearbeitung übernommen werden können und eine weitere Bearbeitung (durch den AG) zulassen. Die erforderlichen Dokumentationen sind "Microsoft Office"-kompatibel aufzubereiten.

Dokumente, zu denen keine Angaben zur Dateiart und Format angegeben wurden, sind im DOCX- bzw. XLSX-Format zu übergeben (MS-Office).

Alle Unterlagen sind zudem im PDF-Format auszuhändigen.

4.1.2 Zeichnerische Darstellungen

Zeichnungen sind im AutoCAD-DWG-Format, PDF-Format und zusätzlich als DXF-Format zu übergeben. Über die Datenart und Qualität ist frühzeitig mit dem AG eine Abstimmung herzustellen, die die Weiterverwendbarkeit sicherstellt.

4.1.3 Kostenberechnung-Leistungsverzeichnisse

Bei Leistungsverzeichnissen erfolgt der Austausch der Datensätze gemäß GAEB Standard D81 bis D89.

4.1.4 Planmanagement

Der Austausch aller Unterlagen erfolgt über ein Planmanagementsystem. In diesem Zusammenhang entstehende Kosten sind in der separat anzubietenden Nebenkostenpauschale einzukalkulieren.

4.2. Qualitätssicherung

Vor Übergabe der Unterlagen hat im Rahmen der Qualitätssicherung eine präzise Eigenkontrolle durch den AN zu erfolgen. Diese ist jeweils auf den Unterlagen zu vermerken.

4.3. Besprechungswesen

Für den Start der Planungstätigkeiten wird ein Kick-Off Termin vereinbart. Wegen des engen Terminplans sind regelmäßige Abstimmungen, mindestens im monatlichen Abstand, mit dem AG unerlässlich. In diesem Zusammenhang sind dem AG jeweils aktuelle Planungsstände gemäß dessen Anforderungen zu übergeben. Die Termine gibt im Regelfall der AG vor, bzw. es sind auch auf Wunsch des AN zusätzliche Abstimmungstermine möglich. Die Besprechungen finden im Rathaus Altenahr oder vor Ort statt. Abgeschlossen wird die Planung mit einem Abschlussgespräch.

Während der gesamten Planung bzw. Bearbeitung ist vom AN gemäß den Anforderungen des AG eine parallele Abstimmung der Planung mit den zu beteiligenden „Trägern öffentlicher Belange“ durchzuführen.

4.4. Übergabe Unterlagen

Die zu erstellenden Unterlagen sind dem AG wie folgt zu übergeben:

- digital gemäß Abschnitt 2.2.3
- 3-fach farbig (in Papierform)

4.5. Rechnungslegung

Die Rechnungen sind prüfbar, das heißt mit den jeweiligen prozentualen Ansätzen der Leistungsphasen und dem in Rechnung gestellten Leistungsstand zu erstellen.

5. Honorarberechnung

5.1. Vorbemerkung

Seit dem Wegfall der verbindlichen Mindestsätze der HOAI enthält diese kein verbindliches Preisrecht mehr. Die hier vorgenommene Ermittlung des Basishonorars stellt die Auftragswertschätzung des Auftraggebers gem. § 3 VgV dar. Die Berechnungselemente des Basishonorars (insb. anrechenbare Kosten, Honorarzone) werden lediglich aus Transparenzgründen mitgeteilt. Ziel des Vergabeverfahrens ist es, durch Auf- oder Abgebote des Bieters auf dieses Basishonorar eine Honorarvereinbarung in Höhe des Honorars zu schließen, die der Bieter für seine Leistung als angemessen erachtet.

5.2. Anrechenbare Kosten

Die geschätzten anrechenbaren Kosten belaufen sich vorläufig auf:

Leistungsbild Freianlagen nach HOAI:	1.500.000 €
---	--------------------

5.3. Honorarbestimmung

Die Honorarberechnung erfolgt gemäß den Anlagen dieser Ausschreibung.

Anlage A1 – Honorarsatz

Anlage A2 – Honorar GL

Anlage A3 – Honorar BL

Anlage A4 – Gesamthonorar

Diese werden von dem AN ausgefüllt und dienen später als Vertragsgrundlage.

6. Angaben des Bieters

Name und Adresse (falls von den Angaben im Vergabeportal abweichend):

Name und Adresse:

.....